

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 20

Titel: Von Bienen und Blumen - Ein Projekt zum Lied: Summ, summ, summ (21 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Inhaltsverzeichnis

Von Bienen und Blumen – Ein Projekt zum Lied „Summ, summ, summ“

	Anmerkungen für die Erzieherin	43
  	Blumen und Bienen im Garten (1. und 2. Liedstrophe am Beispiel von Kunst und Natur)	44
  	Auf zum Bienenstock! (3. Liedstrophe)	48
  	Summende Bienen auf der Blumenwiese	53
  	Wachsstock und Honigkuchen (4. und 5. Liedstrophe)	56

Anmerkungen für die Erzieherin

Zum Inhalt:

Grundlage dieses mehrtätigen Angebots rund um Bienen und Blumen ist das bekannte Lied „Summ, summ, summ“. Schrittweise werden dabei die Aussagen des Liedtextes erkundet und in ansprechende Aktionen verpackt. Bestimmt kennen auch viele Kinder Ihrer Gruppe dieses Kinderlied. Es fehlt auf keinem Musikträger und kann schon in die Liedersammlung für die Kleinsten aufgenommen werden. Ein Grund für die Beliebtheit des Liedes ist die wirkungsvolle, einprägsame Schallnachahmung des Bienensummens.

Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Das Lied wurde von Hoffmann von Fallersleben in die heute noch bekannte Form gebracht. Der Text entstand 1843 und ist an den tausend Jahre älteren Lorscheer Bienengesang angelehnt. Die dortige Naturbeobachtung wird hier aus kindlicher Perspektive wiedergegeben. Die Melodie ist aus dem 19. Jahrhundert überliefert.

Neben der Musik stehen auch vielfältige Sinneserfahrungen, Kulturgeschichte und Sprache auf dem Programm. Dabei geht es oft um Menschen, die einen wichtigen Beitrag zu unserem kulturellen Erbe geleistet haben (Klimt, Hoffmann von Fallersleben, Goethe). Ziel ist es, den Kindern anhand der Aktionen grundlegende Erfahrungen, Wissen und Wertschätzung der Natur zu vermitteln.

Im Hintergrund dieses Projekts stehen auch die folgenden Überlegungen: Die Erfahrung zeigt, dass man vieles oft macht, weil es schon immer so gemacht wurde. Dies kann dazu führen, dass ein eigentlich sehr anspruchsvolles Lied, das den Kindern inhaltlich viel zu berichten hat, zu einem einfachen „Liedchen“ mit geringem Anspruch für die Kleinsten herabgestuft wird. Schärfen Sie durch diese Aktionen daher auch den Blick für die methodischen und didaktischen Möglichkeiten, die in diesem traditionellen Lied stecken.

Zur Durchführung:

Die fünf Liedstrophen erzählen von Bienen, denen man nichts zuleide tun soll, weil sie wichtig für das Wachsen und Gedeihen der Natur sind und uns Honig und Wachs liefern. Das Lied wird meist nur mit den ersten zwei oder drei Strophen als Sommerlied gesungen, da die anderen beiden Strophen sich vorausschauend auf die Weihnachtszeit beziehen, in der Honig und Wachs eine bedeutende Rolle spielen. Überlegen Sie vorab, ob bzw. inwiefern es die Kinder überfordern könnte, sich mit etwas zu beschäftigen, das erst in einigen Monaten wieder aktuell ist.

Buchtipps:

„In den Nestern der Insekten“ aus der Reihe „Meyers Kleine Kinderbibliothek – Licht an!“ (ISBN: 978-3-411-09282-6)

Blumen und Bienen im Garten

(1. und 2. Liedstrophe am Beispiel von Kunst und Natur)



Ziel:

- ein Kunstwerk kennenlernen
- etwas über den Künstler erfahren
- einen Garten betrachten
- Bienen entdecken und beobachten
- ein Lied singen

Fördert:

- grundlegendes Wissen im Bereich „Kunst“
- Wahrnehmen und Beobachten
- Musikerfahrung im Bereich „Singen“
- Sprache

Anspruch:

- mittel

Alter der Kinder:

- ab 3 Jahren

Anzahl der Kinder:

- ca. 12 Kinder

Räumliche Voraussetzungen:

- Nebenraum (Einstimmungsphase)
- Park oder Garten (Erfahrungs- und Umsetzungsphase)

Materialien:

- Bildvorlage „Bauerngarten mit Sonnenblumen“ von Gustav Klimt
- für je 2 Kinder 1 Fernrohr und 1 Lupe
- Papier und Stift (für Notizen)
- Fotoapparat und digitaler Bilderrahmen

Kosten:

- evtl. 2,00 bis 3,00 Euro pro Fernrohr

Vorbereitungszeit:

- ca. 10 bis 15 Minuten

Durchführungszeit:

- 30 Minuten oder ganzer Vormittag

Noch einmal beschäftigen sich die Kinder mit dem Bauerngarten (siehe Kap. „Blumen entdecken“, S.13 ff.). Nun liegt der Fokus auf dem Bezug zwischen Blumen und Bienen.

Vorbereitung:

Lesen Sie die gesamte Aktion durch und überlegen Sie, wie sie für Ihre Arbeit umzusetzen ist. Es gelingt nicht immer hundertprozentig, alles eins zu eins zu übernehmen.

Legen Sie auch die Materialien bereit. Fernrohre erhalten Sie z.B. im Spielwarengeschäft oder bei Kindergartenausstattern.



Einstimmungsphase:

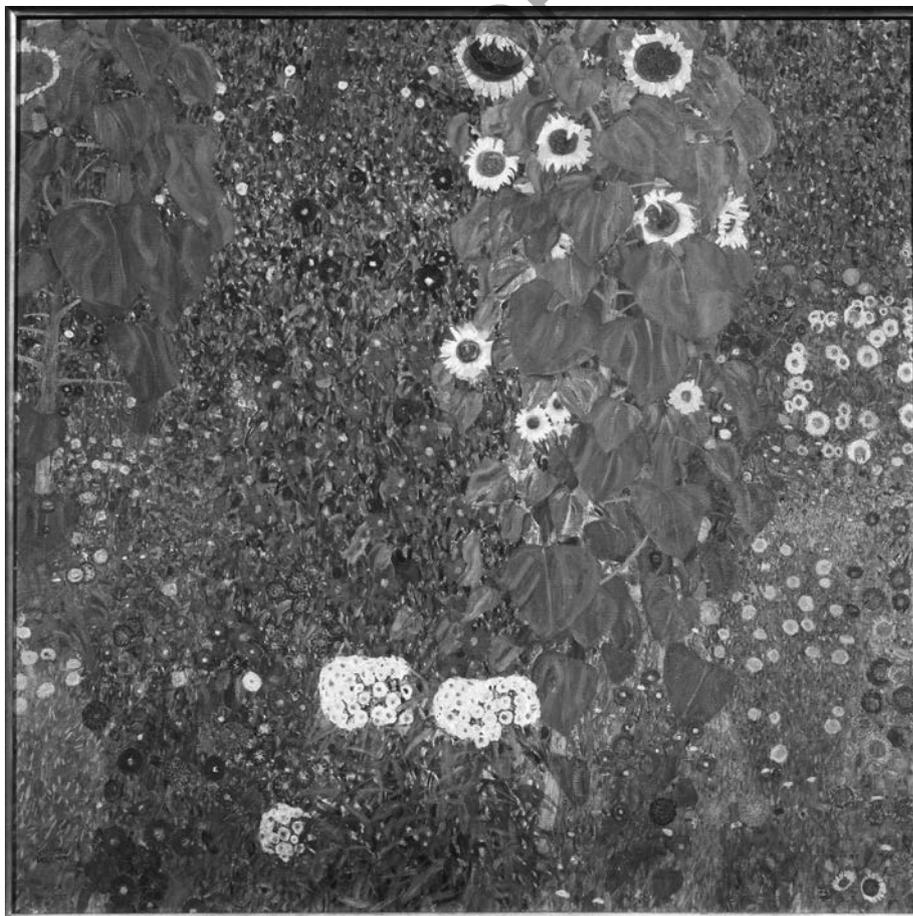
Betrachten und besprechen Sie mit den Kindern das Ölgemälde „Bauerngarten“ von Gustav Klimt (siehe unten und Farbkarte im Anhang):

- Erkennen die Kinder die Blumen? Können sie die Blumen benennen?
- Welche Farbe wurde für dieses Bild am meisten benötigt?
- Was könnte das für ein Garten sein? (Bauerngarten)



Tipp:

Beziehen Sie das bereits erworbene Wissen der Kinder zu Bauergärten mit ein und/oder lassen Sie evtl. auch das Gedicht „Die Stockrosen im Bauerngarten“ aufsagen (siehe Kap. „Blumen entdecken“, S. 13).



Gustav Klimt:
„Bauerngarten mit
Sonnenblumen“
1905/06,
Öl auf Leinwand,
110 × 110 cm
Österreichische Galerie,
Wien
Foto: © ARTOTHEK

Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Das Gemälde „Bauerngarten mit Sonnenblumen“ von Gustav Klimt zeigt den Brauhausgarten in Litzberg am Attersee. Das Gartenbild mit sattem Grün und verschiedenen bunten Blumen wirkt flächig und verdichtet. Klimt erzielte diesen Effekt, indem er mit einem Fernrohr den Landschaftsausschnitt heranzog und diesen wiedergab. Fotos zeigen den Maler mit Fernrohr am Attersee.